



Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

# Wentorf imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell

Aus der Regionalschule  
wird die Gemeinschaftsschule,  
was ändert sich? Seite 19



April 2014

Jahrgang 15, Ausgabe 59

- ◆ Tanzen aus Leidenschaft: Seite 9 ◆ Die neue Straßensozialarbeiterin: Seite 15 ◆
- ◆ Asylbewerber im Fokus: Seite 23 ◆



# Gefunden!



Beim e-werk gibt's die **kleinen Erdgaspreise.**  
SachsenwaldGas überzeugt:  
**| günstig | einfach | transparent**

Wir beraten Sie gern: **Tel. (0 40) 72 73 73-0**

Vor Ort für Sie da!



## Aus dem Inhalt

Fahrräder für Afrika .....	6
Wohnen im Mittelzentrum .....	7
Die Plattdeutschseite .....	11
Auflösung Preisrätsel .....	13
Künstler in Wentorf .....	18
Wentorf soll schöner werden .....	21
Wentorfer Bühne e.V. lädt ein .....	22
Wentorfer erzählen .....	25
25 € – aber wofür? .....	26

## Impressum

**Herausgeber:**  
Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

**Redaktionsanschrift/Anzeigen:**  
Wentorf im Blick  
c/o Jan Christiani  
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf  
redaktion@wentorf-im-blick.de  
www.wentorf-im-blick.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)  
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

**Redaktion:** Monika Benecke, Wolfgang Blandow,  
Jan Christiani, Sören Kuhrt, Wolfgang Lupke, Jana  
Rieling, Ernst Zeschmann  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht  
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.  
PM steht für Pressemitteilung.

**Nächste Ausgabe von WiB: Ende Mai 2014.**  
**Redaktionsschluss ist der 6. Mai 2014**

Wentorf im Blick wird auf umweltfreundlichem,  
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und  
ausschließlich durch Anzeigen finanziert.

**Layout:** Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

**Druck:** Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf  
Hamburger Landstraße 30, 21465 Wentorf  
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser!

Es ist geschafft: der Frühling ist da. Zwar hat uns der Winter in diesem Jahr anscheinend vergessen, aber nun werden die Tage wieder merklich länger.

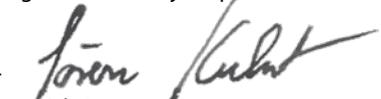
Der Frühling steht auch immer im Zeichen des „Frühjahrsputzes“, nicht nur zu Hause und im Garten, sondern auch in den Gemeinden. Am 5. April ist es in Wentorf so weit und Freiwillige reinigen dankenswerterweise die Gräben, Gebüsche und sonstigen Plätze.

Bei einer Radtour entlang des Wohltorfer Weges von Wentorf nach Wohltorf fiel mir vor kurzem der extrem schmutzige Grünstreifen auf. Kleiderreste, Fahrräder, Sperrmüll, Säcke, Flaschen und diverse Dinge mehr. Es ist unglaublich, was die Leute in der Feldmark entsorgen, und das, wo Wentorf doch einen schönen großen Recyclinghof hat, auf dem Abfälle zum Teil kostenlos abgegeben werden können.

Es ist mir unbegreiflich, warum Menschen an den undenkbarsten Orten ihren Müll entsorgen müssen. Selbst in der Lohe (in der Natur!) wird Hundekot in entsprechende mitgebrachte schwarze Beutel verpackt und entweder auf den Weg geschmissen oder liebevoll in Bäume geknotet.

Vielleicht hilft hier nur das amerikanische System der drastischen und vor allem sehr teuren Strafen bei illegaler Müllentsorgung?

In diesem Sinne wünscht die Redaktion viel Erfolg für ihren Frühjahrsputz.

Ihr  
  
Sören Kuhrt

## Kandidaten gesucht

Für die im Oktober anstehende Neuwahl des Seniorenrats werden schon jetzt Kandidaten gesucht. Wer für die Wentorfer Seniorinnen und Senioren ehrenamtlich tätig werden will oder sich für die Aufgaben des Seniorenrats interessiert, kann sich in den Sprechstunden des Seniorenrats informieren, die jeden Dienstag von 10-11 Uhr in der Alten Schule, Teichstraße 1, stattfinden.

## Keine Grundsteuersenkung

Anfang Februar erhielten die Wentorfer einen neuen Grundsteuerbescheid. Bei den meisten hatte sich die Höhe des Jahresbeitrags nicht geändert. Andere stellten jedoch hochofret eine Reduzierung fest. Es handelte sich leider nicht um eine Reduzierung der Grundsteuer, lediglich die Straßenreinigungsgebühren waren herausgerechnet. Diese Wentorfer erhalten demnächst einen getrennten Bescheid über die Straßenreinigungsgebühren. Ein entsprechender Hinweis war übrigens der Seite 2 des Bescheids zu entnehmen.

## Lohe: Naschen erlaubt

Anfang Dezember hat die Stiftung weitere seltene, fast vergessene Obstbaumsorten in der Lohe gepflanzt. Im April können Sie schon mal die Blüten kontrollieren, im Herbst vielleicht schon mal naschen.

## Mit dem Chauffeur ins Theater

Das ist für jeden möglich. Mit dem Theaterbus Hamburg. Auf seiner Tour liegt auch die Haltestelle in der Hauptstraße vor der ehemaligen Post. Er fährt Sie ins Theater und nach der Vorstellung wieder zurück. Ein gemischtes Abonnement mit 8 Aufführungen kostet 239,50 €.  
Nähere Informationen:  
[www.inkultur.de](http://www.inkultur.de), Tel. 227 006 66 oder  
E-Mail [service@inkultur.de](mailto:service@inkultur.de)

## Neues Geschichtsheft

Kriegsende, Flüchtlinge, Soldaten Wentorf 1945-1970 von Gemeindecarchiv und Bürgerverein  
Auf 36 reich bebilderten Seiten werden u.a. das Kriegsende, das Flüchtlingslager in den Kasernen, die Siedlungsentwicklung, die Kirchengeschichte, die schulische Entwicklung und der Einzug der Bundeswehr in die Kasernen dargestellt. Das Heft gibt es ab Ende März in der Buchhandlung Bücherwurm zum Preis von 9 €.

## Stabile Preise für Strom und Gas

Das e-werk Sachsenwald teilt mit, dass die Preise für ihre 21.000 Privatkunden in diesem Jahr nicht erhöht werden, sie bleiben auf dem Niveau vom Vorjahr.

## Lesenswert

Im Foyer des Rathauses liegt für Jugendliche eine Broschüre „Meine Gemeinde – ich mach mit“ aus. In verständlicher Form wird dargestellt, welchen politischen Einfluss die Jugendlichen auf welchem Weg ausüben können.

## Warnwesten werden Pflicht

Ab 1. Juli müssen auch in Deutschland in jedem Fahrzeug Warnwesten mitgeführt werden. Bei Auto-Vorbeck bekommt jeder Reparaturkunde eine Warnweste kostenlos.

## 2000 Euro gespendet

Aus dem Überschuss des ADVENTorfer Markts wurden im Februar gespendet: 500 € an den ev. Kindergarten für die Sanierung eines Bads, 550 € an den Verein Bücherfreunde für den Kauf von Bücherkisten, 500 € an die ev. Kirche zur Unterstützung der Asylbewerber, 250 € an die Seniorengruppe am Dienstag für eine mobile Beschallungsanlage und 200 € für die Reparatur eines Rollstuhls.



Mehr Zeit  
für Beratung:  
8.00 - 20.00 Uhr.

Bitte vereinbaren Sie einen  
persönlichen Termin.

Besser beraten bei der  
Kreissparkasse!

Denis Trbuha  
Filialleiter der ServiceFilialen  
Wentorf, Dassendorf, Börsen  
Aumühle und Augustinum

Uns ist es besonders wichtig, den engen Kontakt zu unseren Kunden zu pflegen.

Deshalb sind wir für Sie da – auch außerhalb der Öffnungszeiten.

Mit Service und Beratung von Mensch zu Mensch.

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns!

Tel.: 0 45 41 / 88 10 10 10  
[www.ksk-ratzeburg.de](http://www.ksk-ratzeburg.de)

 Kreissparkasse  
Herzogtum Lauenburg

jc – Seit 2011 sammelt der Verein Fahrräder für Afrika e.V. in Oschatz bei Dresden alte Fahrräder für Afrika, in dieser Zeit hat er rund 75.000 Fahrräder verschifft. Sie werden jedes Mal mit großer Freude erwartet, die mangelnde Mobilität ist in der dortigen Infrastruktur ein großes Problem. Ein Fahrrad bedeutet Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung, Nahrung und Beschäftigung.



Diese Sammelstelle steht leider nicht mehr zur Verfügung

Auch der Wentorfer Hans-Henning Schröder will helfen. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, alte Fahrräder in Wentorf und Umgebung zu sammeln. Eine erste Ladung mit 120 Fahrrädern hat er vor Kurzem nach Oschatz in der Nähe von Leipzig gebracht. Gern möchte er seine Arbeit fortsetzen.

Wer sein altes, funktionstüchtiges Fahrrad nicht mehr braucht, kann sein Engagement mit einer Fahrradspende unterstützen. Eine Sammelstelle ist der Reifenhandel Schmidt, Auf dem Ralande 14 (gegenüber dem Recyclinghof). Auf dem

hinteren Gelände steht ein 60 Fahrräder fassender Container, vor dem man sein Fahrrad – nach Abstimmung mit dem Büro – abstellen kann. Hans-Henning Schröder wird es demontieren und fachgerecht verstauen. Eine weitere Sammelstelle in Wentorf bei der Firma Hamester, Berliner Landstraße, musste

wegen Geschäftsaufgabe leider geschlossen werden. Dafür sucht er jetzt dringend eine Alternative, möglichst an zentraler Stelle.

Im Einzelfall kann Hans-Henning Schröder Fahrräder auch abholen, dazu müsste man Kontakt mit ihm aufnehmen: Tel. 0175-1223901 oder per E-Mail: hhs.wentorf@gmail.com

„Wer möchte“, so sagt er, „kann den Verein auch finanziell unterstützen. Transport- und Nebenkosten liegen bei etwa 20 € für jedes Fahrrad.“

Das Konto lautet: Fahrräder für Afrika e. V., IBAN: DE 1785 0900 0031 3491 1017, BIC: GENODEF1DRS (Dresdner Volksbank)

Weitere Informationen:

<http://fahrraeder-fuer-afrika.de>

**KIDS**  
**WingTsun**

**WingTsun**

Selbstbehauptung für Kinder ab 5 Jahren,  
effektivste Selbstverteidigung für Frauen und  
Männer in Wentorf.

Neugierig?

Erfahren Sie mehr unter [www.wt-wentorf.de](http://www.wt-wentorf.de)

ez – Das Hornberger Schießen – das bekanntlich ohne Ergebnis ausging – scheint im Mittelzentrum Glinde/Reinbek/Wentorf einen „würdigen“ Nachfolger gefunden zu haben. Mit der Veranstaltung „Wohnen 2030 im Mittelzentrum“ am 29. Januar im Sachsenwald-Forum wurde die jüngste folgenlose Runde des „wohnungswirtschaftlichen Dialogs“ gedreht. Wie lange soll sich das Gerede noch wiederholen, wann wird endlich etwas gegen fehlende bezahlbare Wohnungen unternommen?

Seit Jahren ist bekannt, dass die Einwohnerzahl in den Hamburger Randgemeinden (entgegen dem allgemeinen Bevölkerungsrückgang) stabil bleiben wird. Trotzdem wird die Zahl der Haushalte zunehmen. Besonders gefragt sind heute schon kleine Wohnungen für 1-Personen-Haushalte, weil die Zahl der jungen Singles und der verwitweten Seniorinnen und Senioren seit Jahren zunimmt. Das Angebot bezahlbarer Wohnungen wird unzureichend bleiben, solange die Einfamilienhaus-Politik nicht wirksam ergänzt wird durch sozialen Wohnungsbau, neue Wohnformen und Umbau von Bestandswohnraum.

Ob neue Wohnformen, die auf generationsübergreifende und nachbarschaftliche Hilfe setzen, aus ihrem Nischendasein herauskommen werden, ist zu bezweifeln. Bestenfalls werden sie den Eintritt ins Pflegeheim hinauszögern, keinesfalls aber Pflegeheime überflüssig machen. Spätestens bei dauerhafter Bettlägerigkeit wird die Pflege zu Hause fragwürdig und die Zunahme Demenz-Kranker wird zusätzliche Pflegeheimplätze erfordern. Allerdings wäre auch hier rechtzeitige Anpassung nötig, damit bei steigender Altersarmut ein Platz im Pflegeheim bezahlbar bleibt.

So notwendig es ist, Neubau-Wohnungen zu fordern, so wichtig ist es, den Wohnraumbestand zukünftigen Erfordernissen anzupassen. Dazu gehören die Nachverdichtung der Wohnbebauung, die Veränderung der Wohnungsgrößen bei anstehenden Renovierungen und der Umzug in eine altersgerechte Wohnung. Manchen jungen Menschen könnte ein zweites Haus auf einem geteilten Grundstück zur Wohnung verhelfen. Die Förderung für energetische Sanierung könnte auf den Umbau in kleinere Wohnungen ausgeweitet werden. Denn noch immer leben viele alte Menschen in viel zu großen Wohnungen. Sie können



Stöckenhoop (Archivaufnahme)

aber nicht umziehen, weil kleinere, billigere Wohnungen fehlen.

Wann legen endlich unsere Politiker ein wohnungswirtschaftliches Konzept für unser Mittelzentrum vor mit klaren Aussagen, was man, wo, wie und wann will? Für die Zuhörer wäre es sicher nützlicher gewesen, wenn ihnen einmal konkrete Planungsvorschläge vorgestellt worden wären. Die Bürger erwarten, dass ihre Politiker den Rahmen vorgeben, wie Investoren den Wohnungsmangel sozial beheben sollen – nicht die Investoren sollen je nach Projekt die Regeln bestimmen.

## COMPUTER-SERVICE GROHN

Ihr IT-Spezialist aus Wentorf

- ➔ PC- & Notebook-Service
- ➔ Internet, DSL, UMTS
- ➔ Netzwerk, LAN, WLAN
- ➔ Anwenderschulung E-Mail, PC-Grundlagen, Internet
- ➔ An- und Verkauf gebrauchter Hard- und Software



040 - 72 54 50 40  
kontakt@g-com-wentorf.de  
[www.g-com-wentorf.de](http://www.g-com-wentorf.de)

Microsoft



## Spendenaufruf – wir bitten um Hilfe!

### Unsere Schutzunterkunft wurde zerstört!

Unser Bauwagen und alles, was sich darin befand, sind in der Nacht zum 22.02.2014 komplett abgebrannt – vermutlich durch Brandstiftung! Glücklicherweise wurde niemand verletzt.

Von unserem Wagen und dem Toiletten- und Geräterhäuschen blieben nur verbogenes Metall und ein Haufen Asche übrig, die umstehenden Bäume und der Zaun wurden durch die Hitze zum Teil stark beschädigt.

Mit dem Bauwagen wurde auch unsere komplette Ausrüstung zerstört: Musikinstrumente, Rucksäcke und Kletterseile, Informationsmaterial, Kleidung, Möbel und der Ofen, Bastelmaterialien, Geschirr, Spiel- und Werkzeug und auch viele persönliche Erinnerungen wurden ein Raub der Flammen.

Einen Teil des Schadens werden wir von der Versicherung erstattet bekommen: den Zeitwert des Wagens (€ 17.564) und € 5.500 für den Inhalt. Für einen neuen Bauwagen und dessen Einrichtung fehlen uns mehr als € 13.000.

**Deshalb bitten die Waldkinder Sie um Hilfe. Bitte helfen Sie mit einer Spende! Jeder noch so kleine Beitrag hilft!**

IBAN: DE12 2305 2750 0000 8625 09 | BIC: NOLADE21RZB  
KSK Herzogtum Lauenburg | Stichwort: „Bauwagen“

### Danke an alle Spender!

Waldkindergarten Wentorf e.V.  
An der Lohe 6, 21465 Wentorf, Tel.: 040/23493671  
www.waldkindergarten-wentorf.de



**wb** – Katja Dominik engagiert sich vielseitig ehrenamtlich für Wentorfs Kinder. Im ev. Kindergarten der Kirche hat sie vor Jahren den Förderverein des ev. Kindergartens Wentorf e.V. mitgegründet, der auch das Burgbergtheater betreibt, dessen Zweck es ist, Puppenspiele für die Kleinsten anzubieten. An der Grundschule war sie fünf Jahre Vorsitzende des Elternbeirats, am Gymnasium ist sie heute Vorsitzende des Vereins Schulsponsoring/ Elternfond Gymnasium Wentorf e. V. Außerdem organisiert sie seit Jahren verschiedene Tanzprojekte an den Wentorfer Schulen, denen ihr besonderes Interesse gilt.

„Ich habe mein Leben lang leidenschaftlich gern getanzt und mir früh überlegt, ob ich Tänzerin werden soll. Studiert habe ich dann Biologie und in diesem Fach auch promoviert und heute arbeite ich als Tanzpädagogin in den AG-Bereichen der Wentorfer Grundschule und des Wentorfer Gymnasiums sowie vor allem an der Tanzbasis in Geesthacht. Das nimmt jede Woche vier Nachmittage in Anspruch“, erzählt Frau Dr. Dominik. „Außerdem engagiere ich mich seit Jahren ehrenamtlich mit Tanzprojekten im ev. Kindergarten am Burgberg, an der Wentorfer Grundschule und seit einem Jahr auch am Wentorfer Gymnasium. Einige Kinder tanzen dadurch jetzt schon seit sieben oder acht Jahren bei mir.“

### „Welche Tanzprojekte haben Sie bis jetzt durchgeführt?“

„Begonnen hat es 2009 mit dem Tanz- und Singspiel „Der kleine Tag“, an dem alle 589 Mädchen und Jungen der Grundschule beteiligt waren. Jedes Kind hat dabei getanzt, viele haben auch im Chor gesungen und geschauspielert. Die Vorbereitung war eine gewaltige Herausforderung für mich und meine Helferinnen und Helfer aus dem Lehrerkollegium und von den Eltern.

Seit 2011 sind an meinen Tanzprojekten ungefähr 50-60 Kinder aus der Grundschule und dem Gymnasium beteiligt. Sie werden immer während der Wentorfer Kulturwoche aufgeführt. 2011 haben wir in der Kirche den „Sängerkrieg der Heidehasen“, 2012, ebenfalls in der Kirche, „Aladin und die Wunderlampe“, 2013 in der Aula des Gymnasiums „Wie Kater Zorbas der kleinen Möve das Fliegen beibrachte“ aufgeführt und für dieses Jahr ist „Der Zauberlehrling“ in der Aula der neuen Grundschule geplant, am 24.6. um 15 Uhr und 17 Uhr. An den



Tanzprojekten sind außer mir immer auch Monika Sievers, die für die Textarbeit und die Kostüme zuständig ist, und Klaus Stöckel beteiligt, der mit seiner großen Schauspielkunst die Texte liest, die anschließend tänzerisch umgesetzt werden. Im übrigen habe ich gerade jetzt am Gymnasium mit dem 12. Jahrgang im Kurs „Darstellendes Spiel“ für das für Juni geplante Theaterstück „Herr der Fliegen“ einen „Kriegstanz“ choreografiert und einstudiert. Die Arbeit mit den jungen Erwachsenen war für mich sehr bereichernd.“

### „Welche Anforderungen stellt die Vorbereitung der Tanzprojekte an Sie?“

„Das Hauptproblem, vor das ich mich immer wieder gestellt sehe, sind die Motivation der Kinder und die Einhaltung der Disziplin bis zur Aufführung. Die Kinder sind ja nicht alle gleich. Sie sind unterschiedlichen Alters und haben auch verschiedene Begabungen. Und das muss dann alles unter einen Hut gebracht werden. Letztlich hat es aber immer geklappt und die Aufführungen waren ein tolles Gemeinschaftsgefühl für alle. Tanz hat ja viele positive Auswirkungen auf die kindliche Entwicklung. Neben den sportlichen Aspekten fördert Tanz auch die Vorstellungs- und Gestaltungsfähigkeit der Schüler, weil er ihnen die Möglichkeit bietet, durch Bewegung Gefühle auszudrücken. Außerdem muss ich mir für jede Aufführung ein Konzept überlegen, wie die vorgelegten Texte tänzerisch umgesetzt werden können, die Musik aussuchen und eine Choreographie entwickeln. Aber das alles macht mir sehr viel Freude, die Tanzprojekte sind mir ans Herz gewachsen und ich möchte sie noch möglichst lange fortsetzen.“

**Kontakt:** Dr. Katja Dominik,  
E-Mail: k.dominik@t-online.de, Tel: 040/86663857.

# DSN DRUCK (T)!

Wir kaufen unser Brot beim Bäcker vor Ort.  
Wir kaufen unser Fleisch beim Fleischer vor Ort  
Und wo lassen Sie drucken?



Wir drucken umweltbewusst.

Sie brauchen Blöcke?



Preise in gängigen DIN-Formaten finden Sie bei uns unter

[www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)



[www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)...[www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)...[www.dsndruck.de](http://www.dsndruck.de)

Hamburger Landstr. 30  
21465 Wentorf  
Tel. 0 40 / 7 20 98 46  
Fax 0 40 / 7 20 80 37  
[info@dsndruck.de](mailto:info@dsndruck.de)

**DSN** GmbH  
Ihre Druckerei in Wentorf

## Multitaskingfähige Wischer

Vör en paar Daag muss ik na Hamborg rin. Du meenst, dat dat doch veele Lüüd mööt? Ja, dor hest du ja recht. Aber nich all Lüüd fohrt mit Bus un Bahn dorhen. Ik jedenfalls nehm jümmers mien Auto un park denn in irgendeen Parkhus för veel Geld.

Ik heff dacht: „Eegentlich, Heinerich, kannst du ja ok mit Bus un Bahn na de Stadthusbrüch fohrn. Dat is villicht gauer un sekerer. Denn morgens Klock negen fohrt bannig veel Lüüd to Arbeit mit'n Auto. Dor kümmt du in'n Stau un denn büst du to laat un de Termin is futsch“. Also heff ik mi ut mien Computer de Tieden för Bus un Bahn rutsöcht un ok utdruckt. De Technik is ja so wat vun perfekt, dat is de reine Freid. Klock 7,48 fohrt de Bus vun'n Sandweg af. Dat hett al mal klappt. Weer ganz schön vull de Bus. Veele Lüüd keeken jümmers na ünner. Ik denk: wat is denn dor ünner los? Liggt dor wat? Nee, de keeken nich op'n Footboden, nee, de keeken op ehr Smartphone un wischen un tippen dor jümmers op rüm. Af un an güng denn en Grienen över ehr Gesicht. Se harrn wedder 'ne SMS kregen. Annere hebbt denn in ehr e-book leest. Dat is ja ok in Ornung un 'ne feine Saak.

In Bardörp bün ik denn in de S-Bahn ümstegen. In mien Eck seeten 8 Lüüd tohoop. De hebbt noch gornich ganz seeten, dor grabbeln söss Lüüd al in ehr Jackentasch. Un wat holen se dor rut? Richtig! Handy orrer Smartphone. Nee se wulln nich telefoneern. Se wulln „Simsen“. Woorscheinlich schreben se na Hus: „Sitze gerade in der S-Bahn nach Hamburg. Tschüss bis heute Abend.“ De Deern neben mi speel op ehr Handy „SUDOKU“.

Dat se jümmers de richtigen Tasten drapen deit, faszineert mi. Mi gegenüber sitt eener, de stickt sik nu ok noch Ohrstöpsel in de Ohrn un hört nebenbi ok noch Musik bi dat „Simsen“. Man, dat is richtig Multitasking, wat de maakt.

Ik mutt ja seggen: Hier is ene Roh in't Afdeel. Herrlich! Keeneen raschelt mit de Zeitung, keeneen nimmt de Arms hoch, üm de Zeitung üm-toklappen. Herrlich! Wunnert hett mi, dat jedeen an de richtigen Bohnhoff utstegen is.

Ob ener markt hett, dat dor in de Eck 'n hübsche junge Deern seeten hett, de keen Smartphone in de Hand harr? Ik glööv nich. Abers ik heff de sehn. Honni soit qui mal y pense. Richtig, dat is keen Plattdütsch.

Heinrich Querfurt

## Spender gesucht!

**WL** – Die Hamburger Sparkasse hatte es Ende letzten Jahres vorgemacht. Sie spendete durch die hauseigene Stiftung Peter Mählmann 1.000 € an die Kita Kinderinsel für die geplante Anschaffung eines neuen Klettergerüsts.

Die symbolische „Scheckübergabe“ übernahmen der Leiter der Wentorfer Haspa Filiale Jens Goebel und die Bergedorfer Leiterin für Privatkunden Petra Wittenhagen. Da freuten sich die Kita-Leiterin Kerstin Dohndorf und die Kinder über die Großzügigkeit der Sparkasse.

Da die Investition für das Spielgerät fast 10.000 € beträgt, hoffen die Kita und die Elterninitiative auf weitere Sponsoren, damit in diesem Jahr ein neues Klettergerüst eingeweiht werden kann.



Spendenübergabe durch die Haspa

Wer spenden möchte, wendet sich bitte an Kerstin Dohndorf unter der Telefonnummer 7920680.

# Für Wärme und Wellness zu Hause.

**OLAF CORDES**  
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

Neubau  
Alt- und Umbau  
Modernisierung  
Wartung  
Notdienst

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

# Dämmerlicht

Für perfektes Sehen beim Autofahren.



MARTIN BUSCH  
**AUGEN  
& OPTIC**

Hauptstraße 3 | 21465 Wentorf | 040 72 91 96 13  
info@augen-und-optic.de | www.augen-und-optic.de  
Mo–Fr 9.00–18.30 Uhr | Sa 9.00–14.00 Uhr | [P] direkt am Haus

## Es war ganz anders

### Erinnerungen an die Zeit von 1930 bis 1950

**jc** – Maria W. Busch (1917-2011), geb. in Bad Oldesloe, wohnte überwiegend in Bergedorf, die letzten 10 Jahre bei ihrer Mutter im Bergedorfer Weg in Wentorf. Hier schrieb sie ihre Erinnerungen aus der Zeit von 1930 bis 1950. Diese Aufzeichnungen zeigen, wie man mit Humor, Ironie und ein wenig Glück die schrecklichen braunen Zeiten überstehen konnte.

In einer 62-seitigen Broschüre wurden ihre Texte im Verlag Books on Demand GmbH unter der ISBN 3-8334-0636-4 veröffentlicht. Im Buchhandel erhältlich für 9,50 €. Der Erlös aus dem Verkauf ist für amnesty international bestimmt.



Aus den vielen Anekdoten hier ein Ausschnitt:

#### Fahnengruß

Auch wenn du tief im Gespräch warst, hörtest du doch, wenn eine Kolonne anmarschiert kam. Die Knobelbecher der Uniformierten waren mit Nägeln gespickt und knallten auf das Kopfsteinpflaster, das hörtest Du schon von weitem. War es nur ein Trupp oder schon ein Zug mit einer Fahne? Denn war ein Fahne in Sicht, gab es kein Ausweichen mehr. Du musstest stehen bleiben, dich der Fahne zuwenden und sie mit erhobenem Arm grüßen. Freunde von mir haben gedacht, es sei unsinnig, ein Stück Stoff zu grüßen. Dafür hatten Sie später ein gebrochenes Nasenbein und was gelernt.

## Alle Jahre wieder: unser Preisausschreiben

**jr** – Alle Jahre wieder und wie Weihnachten eine liebgewonnene Tradition: das Weihnachtspreisausschreiben von Wentorf im Blick. 2013 haben wir die Jahrhunderte der Wentorfer Geschichte bunt gewürfelt. Die korrekten Lösungen lauteten:

1b 1992	6c Friedrichruher Weg
2a An der Hege	7a 1994
3b Ecke Hauptstraße/ Berliner Landstraße	8c 1996
4c 1971	9b Höppnerallee
5b 1925	10a 1966
	11a Kindersportschule

Von den insgesamt 52 Zuschriften konnten wir dieses Mal 16 Rater „auf's Glatteis“ führen; 36 Einsendungen waren korrekt. Aus diesen wurden die 10 Gewinner ermittelt:

Anneliese Winkelmann, Wolfgang Sykowski, Ingrid Braun, Silke Schmidt, Michael-Peter Pelikan, Nicole Peitz, Horst Jacobs, Verena Seeger, Britta Mex und Matthias Heyden.



Jana Rieling und Wolfgang Blandow als Glücksfeen

Je einen 50-Eurogutschein für den Wentorfer Einzelhandel haben die Gewinner im Dezember erhalten. Die Redaktion von Wentorf im Blick gratuliert allen Gewinnern. Und seien Sie versichert: Auch dieses Jahr wird wieder Weihnachten!



# ABE Bürowelt GmbH

Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

## Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent  
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

**Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder**

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -  
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

**Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.**

**Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716**

## Von Marzahn nach Wentorf

### Sandra Zahn ist die neue Straßensozialarbeiterin



jc – Mitte Dezember 2012 erfuhren wir aus der Presse: „Linda Jeschke verlässt Wentorf“. Die erste Straßensozialarbeiterin unserer Gemeinde hatte gekündigt. Es dauerte lange, bis eine Nachfolgerin gefunden wurde. Die zuständige Kreisverwaltung musste die Stelle zweimal ausschreiben, bis man mit Sandra Zahn eine geeignete Kandidatin fand. Seit 1. Dezember 2013 ist sie in Wentorf im Einsatz, am 21. Januar wurde sie der Presse vorgestellt.

Die Sozialpädagogin Sandra Zahn (28) war zuletzt in Berlin-Marzahn als Einzel- und Familienberaterin tätig. „Ich habe mich schon länger für Straßensozialarbeit interessiert. Ich freue mich, dass ich an meinem neuen Arbeitsplatz präventiv tätig werden kann und nicht erst, wenn es schon brennt“, sagt sie. In Wentorf leben rund 1.000 Jugendliche zwischen 12 und 22 Jahren, 10% von ihnen halten sich nicht gern in den Jugendzentren und Vereinen Wentorfs auf. Sie wird Sandra Zahn an ihren variablen Treffpunkten aufsuchen, wird an die Arbeit ihrer Vorgängerin anknüpfen,

Vertrauen aufbauen müssen, will ihnen bei Stress mit den Eltern, mit der Schule oder auch bei Bewerbungen beratend zur Seite

stehen. Zu ihrem Arbeitsfeld gehören regelmäßige Gespräche mit den Mitarbeitern im Jugendzentrum Prisma und den Schulsozialpädagogen ebenso wie der Erfahrungsaustausch mit den Kollegen des Kreises Herzogtum Lauenburg. Sandra Zahn hat ihr Büro in der Berliner Landstraße 9, ist dort immer montags von 18 bis 21 Uhr oder auch „immer wenn das Licht brennt“ zu erreichen, ansonsten aber über Tel. 0172 437 29 86 oder [streetwork-wentorf@gmail.com](mailto:streetwork-wentorf@gmail.com). Die Kosten für die Planstelle teilen sich der Kreis und die Gemeinde Wentorf.

## LEBEN IN GEBORGENHEIT



Lasst uns nicht müde werden,  
Gutes zu tun.

Galater 6, Vers 9

**WICHERN-  
GEMEINSCHAFT**  
Reinbek e.V.

ALTEN- UND PFLEGEHEIME

**Wichern-Gemeinschaft  
Reinbek e.V.**

**Unser Haus in Wentorf:  
HAUS CASINOPARK**

Am Casinopark 6  
21465 Wentorf

Tel: 040/72 54 51-0  
[www.wichern-reinbek.de](http://www.wichern-reinbek.de)

- ☀ Gemeinnützige Organisation und Mitglied der Diakonie
- ☀ Betreuung und Fürsorge nach christlichem Leitbild
- ☀ Qualitätsmanagement und anerkannte Pflegestandards
- ☀ Betreiber von fünf Alten- und Pflegeheimen bei Hamburg
- ☀ Alle Pflegestufen und Kurzzeitpflege

Unabhängiger Beratungsservice Pflege:

Jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils von 16 - 18 Uhr  
im Haus Casinopark

## 1 x 1 der Kommunalpolitik

### Von Überhang- und Ausgleichsmandaten

jc – Die Zahl der Gemeindevertreter richtet sich nach der Zahl der Einwohner einer Gemeinde. In einer Gemeinde mit 10.000 bis 15.000 Einwohnern, wie in Wentorf, werden 23 Gemeindevertreter gewählt, davon 12 unmittelbare und 11 Listenvertreter.

Nach der Wahl 2008 hatte Wentorf aber 30 Gemeindevertreter! Was war geschehen? Der Grund waren die Überhang- und Ausgleichsmandate.

In den 12 Wahlkreisen bewerben sich Mitglieder aller Parteien oder auch Einzelpersonen als Direktkandidaten. Wer in einem Wahlkreis die meisten Stimmen für sich gewinnen kann, zieht als unmittelbarer Vertreter in die Gemeindevertretung ein. Die abgegebenen Stimmen wurden nach dem Zählsystem d'Hondt (davon mehr in

unserer nächsten Ausgabe) so verteilt, dass die Anzahl der Sitze dem jeweiligen Stimmenanteil der Parteien entspricht. Die CDU hätte danach 7 Sitze bekommen. Tatsächlich bekam sie 10 Sitze, weil ihre Kandidaten in 10 Wahlkreisen die Mehrheit erhalten hatten. Diese Mehrsitze sind die Überhangmandate. Um die Zusammensetzung der Gemeindevertretung im Verhältnis des Wahlergebnisses beizubehalten, bekommen die übrigen Parteien ebenfalls Mehrsitze, die Ausgleichsmandate. So kam Wentorf 2008 zu 30 Gemeindevertretern.

Nach der Wahl 2013 ergaben sich keine Überhangmandate, die Mehrheiten in den Wahlkreisen spiegelten das Gesamtergebnis der Wahl wieder, so dass die Gemeindevertretung wieder mit 23 Sitzen besetzt ist.

# Der Finanzausschuss

## und seine Mitglieder

**ja** – Aufgabengebiet: Finanzwesen, Finanzplanung, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Steuern und Abgaben, Grundstücksangelegenheiten, Verwaltung des bebauten und unbebauten Grundvermögens (z.B. Kauf, Verkauf).

Auf [www.wentorf.de](http://www.wentorf.de) – Politik – Sitzungskalender können Sie die Protokolle als PDF als sogenannte „Niederschrift 2“ lesen.  
Haben Sie Fragen? Haben Sie Vorschläge? Nachstehende Ausschussmitglieder freuen sich darüber.



Wolfgang Warmer (SPD)  
Vorsitzender  
[wolfgang.warmer@gmx.de](mailto:wolfgang.warmer@gmx.de)  
Tel. 720 26 54



Lutz Helmrich (CDU)  
stellv. Vorsitz  
[Politik@Helmrich.de](mailto:Politik@Helmrich.de)  
Tel. 32 33 36 - 60



Klaus Weber (CDU)  
[klawe46@freenet.de](mailto:klawe46@freenet.de)  
Tel. 720 052 22



Dr. Marco Schmitz (CDU)  
[drschmitz@live.com](mailto:drschmitz@live.com)  
Tel. 729 779 05



Christian Kühne (SPD)  
[info@chris-hhs.de](mailto:info@chris-hhs.de)  
Tel. 41 92 80 60



Holger Smid (Grüne)  
[holger.smid@kabelmail.de](mailto:holger.smid@kabelmail.de)  
Tel. 72 97 94 70



Katharina Bartsch (Grüne)  
[katharina.bartsch@gruene-wentorf.de](mailto:katharina.bartsch@gruene-wentorf.de)  
Tel. 0171 504 89 74



Beatrice Wagner (UWW)  
[wagner.beatrice@alice-dsl.net](mailto:wagner.beatrice@alice-dsl.net)  
Tel. 729 781 47



Uwe L. J. Fischer (FDP)  
[uwe.l.j.fischer@arcor.de](mailto:uwe.l.j.fischer@arcor.de)  
Tel. 727 30210

# Der Planungs- und Umweltausschuss

## und seine Mitglieder

**ja** – Aufgabengebiet: Entwicklungsplanung, Raumordnung, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Ortsplanung, Verkehrsentwicklungsplanung, ÖPNV, Umweltschutz, Emissions- und Lärmschutz, Bauordnungsrecht, Erteilung des

gemeindlichen Einvernehmens, sofern die Verwirklichung des betreffenden Vorhabens die Grundzüge der Planung berührt oder von besonderer städtebaulicher Bedeutung ist.



Dirk Petersen (Grüne)  
Vorsitzender  
[dirk.petersen@gruene-wentorf.de](mailto:dirk.petersen@gruene-wentorf.de)  
Tel.: 72977340



Dr. Thomas Peters (CDU)  
stellv. Vorsitzender  
[tpeters@gmx.de](mailto:tpeters@gmx.de)  
0163 276 1768



Axel Bonn (UWW)  
[bonn@arcor.de](mailto:bonn@arcor.de)  
Tel. 724 04 48



Klaus Derndinger (SPD)  
[klaus.derndinger@gmx.de](mailto:klaus.derndinger@gmx.de)  
Tel. 721 20 55



Rita Dolezyk (SPD)  
[rita.dolezyk@gmx.de](mailto:rita.dolezyk@gmx.de)  
Tel. 724 27 82



Erich Kruse (CDU)  
[erich-kruse@web.de](mailto:erich-kruse@web.de)  
Tel. 720 28 39



Wulf Sorge (Grüne)  
[wulf.sorge@hotmail.de](mailto:wulf.sorge@hotmail.de)  
Tel. 720 38 00



Harro Vogt (CDU)  
[havowe@gmx.de](mailto:havowe@gmx.de)  
Tel.: 739 38 830



Günter Weblus (FDP)  
[guenterweblus@kabelmail.de](mailto:guenterweblus@kabelmail.de)  
Tel. 720 51 11

# Kunst finden

jr – In dem und mit dem, was andere nicht mehr brauchen, findet Kerstin Ploß Material und Inspiration für Ihre Kunstwerke. Der Lampenschirm ist aus alten Kaffeesäcken genäht und ausrangierte Tapetenmusterbücher aus dem Fachhandel dienen ihr zur Anfertigung von Druckplatten oder Briefumschlägen. Sogar Aktenmappen macht sie daraus: „Tapetenpapier ist so robust, dass es viele Verwendungsmöglichkeiten bietet.“

Damit ist aber der Einfallsreichtum von Frau Ploß noch lange nicht erschöpft. „Manchmal sehen mich aus den Drucken Fabelwesen an, die ein eigenes Bild wollen.“ Wer wäre Frau Ploß, sich dem zu verschließen? Oft kombiniert sie diese mit Figuren aus anderen Drucken, so dass sich der Betrachter ganze Geschichten ausdenken kann. Mit dem eigenen, neuen Atelier in der Alten Tischlerei, Reinbeker Weg 44/Flurstraße, „direkt unter der Töpferin Inka Steinbach“ hat sich Kerstin Ploß im letzten Jahr einen Traum erfüllt. Ein logischer Schritt für die bekennende Wentorferin. Auch die Räume an sich sind für die vielseitige Künstlerin ausschlaggebend gewesen. Gemeinsam mit ihrem Mann hat sie sich einen Ort geschaffen, der hell und einladend, gemütlich



und geräumig, geschichtesträchtig und praktisch zugleich ist. Wer sich umschauchen will, ist herzlich willkommen.

Schauen Sie doch auch mal vorbei: Internet [www.kerstin-ploss.de](http://www.kerstin-ploss.de) oder persönlich am 6. April, 11-16 Uhr, zum Tag des offenen Ateliers oder zur Wentorfer Kulturwoche. Mitmachen – nach Rücksprache – ist übrigens durchaus erwünscht!

# Regionalschule wird Gemeinschaftsschule



Konrektorin Heidrich-Johns (7. von links) mit Schülern der Klasse H9

WL – Es ist schon fast Tradition, dass auf einen Politikwechsel eine Schulreform folgt.

Die Regionalschule in Wentorf vermittelt eine allgemeine und berufsorientierende Bildung. Sie umfasst die Bildungsgänge zum Erwerb des Hauptschul- und des Realschulabschlusses. Ab dem Schuljahr 2014/15 wird die Regionalschule zur Gemeinschaftsschule. Die Schule wird für alle Schülerinnen und Schüler offen sein. Hier werden zukünftig Kinder der Jahrgangsstufen 5 bis 10 in gemischten Gruppen unter einem Dach unterrichtet. Lediglich in den Hauptfächern Deutsch, Mathe und Englisch werden die Schüler in differenzierten Lerngruppen nach Eignung auf die verschiedenen Schulabschlüsse vorbereitet. Drei Bildungsabschlüsse sind nach 9, 10 und 13 Jahren (Abitur) möglich.

Wir sprachen mit der Konrektorin der Regionalschule, Karin Beate Heidrich-Johns, die seit 2009 auch die kommissarische Leitung an der Haupt-

schule in Wentorf innehat, über die Veränderungen. Getreu dem Motto: "Es gibt keine Probleme, nur Herausforderungen", geht sie das Thema gelassen an. „So groß sind die Veränderungen für uns nun auch nicht, zumal wir bereits konzeptionell nach dem neuen Muster unterrichten“, meint Heidrich-Johns. "Reformen kommen und gehen. Wichtig für uns sind die Schüler, sie sollen sich in unserer Schule wohlfühlen, egal welchen Namen sie hat". Alle Lehrkräfte sind bestrebt, auch die Eltern der Neuanmeldungen mit den wichtigsten Informationen zu versorgen.

Ob die gymnasiale Oberstufe (G9) in der Gemeinschaftsschule Wentorf oder in Reinbek eingeführt wird, müssen die noch ausstehenden Kooperationsgespräche der Kommunalpolitiker ergeben. Nach einer gutachterlichen Prognose wird die Schülerzahl für zwei Standorte nicht ausreichen.

## Radfahrer auf die Straßen?

### Alles halb so schlimm – Gemeinde plant spektakuläre Aktion

wb – Der Plan der Gemeinde, Radwege zurückzubauen und die Fahrberechtigung für Radfahrer auf Fußwegen aufzuheben, ist in der Bevölkerung nicht auf ungeteilten Beifall gestoßen.

„Alles halb so schlimm“, verlautet es dazu aus dem Rathaus. „Wir werden beweisen, dass es geht!“ Am ersten Dienstag im April werden der Bürgermeister und die fünf Mitglieder des Ältestenrats während der morgendlichen Rush-hour auf einem 6er-Tandem vom Rathaus zum Bahnhof Reinbek und zurück radeln. „Für das

Tandem, das wir extra von weit her anmieten müssen, haben wir uns aus zwei Gründen entschieden. In Richtung Reinbek können wir richtig Fahrt aufnehmen und zurück schaffen wir so die Steigung vom Mühlenteich bis zur Karlsburg ohne abzusteigen. Das spart Zeit und die ist ja bekanntlich Geld. Sollten wir dabei wider Erwarten zu Schaden kommen, sind wir alle dran, getreu unserem Motto „Gemeinsam sind wir stark, in Treue fest für Bürger und Gemeinde!“

„WIR SIND FÜR SIE DA.“

(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN  
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON  
721 30 12



OLLROGGE-KLEINERT  
BESTATTUNGEN

[www.ollrogge.de](http://www.ollrogge.de)

# Buchhandlung BÜCHERWURM

Romane • Krimis • Kinderbücher • Ratgeber • Esoterik • Sachbücher  
Fachbücher • Lexika • Hörbücher • Kalender • Geschenkideen

## Welt der Bücher

für Freizeit, Schule,  
Studium und Beruf!



Inh. Maike Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf  
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de  
Montag - Freitag 08.30 - 18.30 Uhr • Sonnabend 08.30 - 14.00 Uhr

## Hausärztliche Praxis Dr. med. F. Logmani Facharzt für Allgemeinmedizin

Ich habe meine kassenärztliche Tätigkeit als Hausarzt  
wieder aufgenommen.

Sprechzeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8 – 12 Uhr  
Mo. und Do. 16 – 18 Uhr

- Alle Kassen und privat -

**Brookweg 45, Ecke Eulenkamp, 21465 Wentorf**  
**Telefon 040 / 720 15 03**

## Blumenpracht? Bei uns Fehlanzeige!

**wl** – *Uns steht der Frühling bevor und wir Menschen freuen uns auf eine aufblühende Natur nach den langen Wintertagen. Zu befürchten ist, dass wir auf Wentorfs Straßen und Plätzen vergebens nach der blühenden Pracht Ausschau halten werden. Auf schöne Blumenrabatten an Straßenrändern oder auf Verkehrsinseln und Kreiseln werden wir wohl leider auch in diesem Jahr verzichten müssen.*

Bunter geht es zum Beispiel in unserer Nachbarstadt Hamburg-Bergedorf zu. Zumindest im Kreuzungsbereich Mohnhof blüht es jedes Jahr wunderschön. Bei uns dagegen herrscht trister grauer Beton vor. Beweis ist die nebenstehende Fotomontage aus dem letzten Jahr. Linke Bildseite Blumenrabatten in Bergedorf, rechte Seite Verbundpflastersteine mit „Grünwuchs“ auf der Verkehrsinsel Hamburger Landstraße/Südring in



Fotomontage: Lupke

Wentorf. Wieso geht das bei uns nicht? Anscheinend spart hier unsere Gemeinde „einiges“ im Etat ein. Da sind auch die Reinbeker Bürger besser dran. Die haben wenigstens bunte Blumenrabatten im Zentrum, wir dagegen nur zwei „grüne“ Verkehrskreisel.

### Wentorf soll schöner werden

**jc** – *Eigeninitiative ist gefragt. Es gibt sie. Nicht nur in Barsbüttel gibt es „Grünpaten“, auch in Wentorf. Ganz im Stillen pflegen einige Wentorfer öffentliche Plätze mit Blumen und Pflanzen, wie die Beispiele zeigen. Wie wär's, wenn auch Sie Grünpate werden für eine der „Verkehrsnasen“ vor Ihrer Tür? Sie müssten lediglich die von Ihnen zu pflegende Fläche Herrn Naumann unter Tel. 72001-258 oder Frau Steinhagen Tel. 72001-277 im Rathaus anmelden und, wenn Sie die Pflege wieder einstellen wollen, abmelden. Danach würde der Betriebshof den ursprünglichen Zustand wiederherstellen.*

Oder wie wär's mit einem Verein „Wentorf soll schöner werden“ nach dem Beispiel Barsbüttel. Dort wurde eine Bürgerstiftung gegründet, die auch größere Projekte wie Verkehrsinseln, Rasen vor dem Rathaus betreuen oder auch mit den Schulen zusammenarbeiten kann. Die oben beschriebene Grünfläche am Mohnhof wird übrigens von einem Edekageschäft in Bergedorf gesponsert.

Was bei der Gründung einer Bürgerstiftung zu berücksichtigen ist, kann man auf der Seite <http://www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungen/gruenden> nachlesen.



Kontrast: Verkehrsnasen im Sandweg (o.) und im Brookweg (u.)



Adenauerstein Zwischen den Toren





Bei der Kostümprobe

## Eine Theaterkomödie in der Regionalschule

**jc** – Am 9. und 10. Mai, jeweils um 20.00 Uhr und am 11. Mai um 18.00 Uhr lädt die Wentorfer Bühne e.V. zum „politisch korrekten Schneewittchen“ in der Aula der Regionalschule, Achtern Höben 3, ein. Das Publikum erwartet eine temporeiche und spritzige Komödie, die die Amateure der Wentorfer Bühne e.V. mit viel Spaß und Herzblut umsetzen.

Zum Inhalt: Das Theater von Ursula und Roswita Meierling steht kurz vor der Insolvenz! Um wieder Geld in die Kasse zu bekommen, wird die Theaterdiva Victoria von Leitenschau als Zugpferd für die aktuelle Märchenproduktion „Schneewittchen“ engagiert. Da sie jedoch mit Egbert Hubertus in der Rolle des Prinzen nicht einverstanden ist, wird er spontan zum Zwerg degradiert.

Weiteres Geld soll durch einen Sponsor bereitgestellt werden. Der besteht jedoch auf die zwanzigmalige Erwähnung seiner Milchprodukte im



Stück. Dieser Herausforderung muss sich die esoterisch angehauchte Regisseurin Amalie Rösler-Lindenberg, die in spirituellen Sphären schwebt und den politisch korrekten Ausdruck „Kleinwüchsiger“ prägt, stellen.

Und da für sieben Zwerge das Budget nicht reicht, werden 6 Zwerge kurzerhand entlassen. Somit wird das Stück Schneewittchen „hinter den sieben Bergen bei den sieben Zwergen“ kurzerhand auf die Besetzungsverhältnisse umgedichtet, so dass sich die Protagonistin politisch korrekt über den Wiesen bei dem Antiriesen wiederfindet. Karten zum Preis von 5,00 € sind im Vorverkauf beim EDEKA aktiv markt Kröger in der Hauptstraße 2-4 während der normalen Öffnungszeiten zu bekommen.

**BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH**  
BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN

**VERTRAUEN SIE UNS.**

ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14  
21465 WENTORF

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA  
**730 28 00**

**wb** – Auf Initiative von Vertretern der Kirche und einiger politischer Parteien, insbesondere der Grünen und der SPD, haben sich kürzlich engagierte Wentorfer zu einem Arbeitskreis „Asylbewerber“ zusammengefunden. Sein Ziel ist es, Beziehungen zu den in der Asylbewerberunterkunft am Südring lebenden Flüchtlingen aufzubauen und ihre Integration in die Wentorfer Bevölkerung zu fördern.

Von dem Arbeitskreis wurde ein Lenkungsausschuss gebildet, der das weitere Vorgehen der Initiative organisieren und den Kontakt zu der Gemeinde herstellen soll, wenn rechtliche Fragen, die sich aus dem Asylrecht ergeben, zu klären sind. Dem Lenkungsausschuss gehören Katharina Bartsch (Grüne), Sybille Hampel (SPD), Pastor a.D. Hauke Schröder und Jens Gehring (Grüne) an. Von den Mitgliedern des Arbeitskreises wurden verschiedene Projekte vorgeschlagen, mit denen sich einige der gesetzten Ziele erreichen lassen. Dazu gehören ein Sprachkurs für Erwachsene, Spielen und Basteln für Kinder, Hilfe bei Behördengängen und bei Arztbesuchen, Dolmetschen.

Verwirklicht wurde bisher der Sprachkurs zum Erlernen der Deutschen Sprache. Einmal pro Woche unterrichten Liane Thüner-Smid und Wulf Sorge etwa 8-9 Flüchtlinge. „Die Schwierigkeit dabei ist, dass die Asylbewerber aus verschiedenen Ländern kommen und unterschiedliche Sprachen sprechen“, berichtet Wulf Sorge. „Aber langsam kommen wir voran. Überlegt werden sollte, ob zusätzlich zu dem allgemeinen Sprachunterricht ein besonderer Förderunterricht für

die besonders interessierten Flüchtlinge eingerichtet wird. Dazu benötigen wir dann allerdings weitere Hilfskräfte.“ Zur Mitarbeit bereit erklärt hat sich bisher außerdem die Jugendfeuerwehr. Sie will die Kinder der Flüchtlinge zu sportlichen Aktivitäten einladen. Das Atelier „Malzeit“ am Südring will seinen Raum für Versammlungszwecke zur Verfügung stellen.

Gesucht werden weitere freiwillige Helfer. Wer Interesse hat oder sonst helfen will, wird gebeten, sich mit einem Mitglied der Lenkungsgruppe in Verbindung zu setzen. Dringend abgeraten wird davor, sich selbständig auf das Gelände der Asylunterkünfte zu begeben, um dort aktiv zu werden oder Spenden abzugeben, da in beiden Fällen u.U. vorher die gesetzlichen Regelungen geprüft werden müssen.

Wentorf beherbergt zur Zeit 39 Asylbewerber, 34 von ihnen in der Unterkunft am Südring, 5 in einer Wentorfer Wohnung. Die Landesregierung hat die Aufnahmequote für Wentorf inzwischen auf 69 festgelegt. Vor diesem Hintergrund hat die Gemeindeverwaltung die Anschaffung von 5 weiteren Wohncontainern im Wert von 105.000 € vorgeschlagen. Darüber müssen die politischen Gremien noch beschließen.

### Kontakt zur Lenkungsgruppe:

Sibylle Hampel, E-mail: sibylle.hampel@gmx.de  
Tel: 040/72543564.  
Jens Gehring, E-Mail: jens.gehring@yahoo.de  
Tel: 0173/204 55 58.

## Ihre Wentorfer Apotheken

**RATS-APOTHEKE**  
www.rats-apotheke-wentorf.de

Hauptstraße 2-4

Tel. 040 - 720 12 08 • Fax. 040 - 720 86 33  
21465 Wentorf

**NEUE APOTHEKE**  
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel. 040 - 720 23 60 • Fax. 040 - 729 77 59  
21465 Wentorf



In unserer Ausgabe 57 baten wir die Leser um Geschichten aus Wentorf. Frau **Marianne Günzel-Gruben** (90) hat in ihren Erinnerungen gegraben und nachstehende Geschichte für uns geschrieben.

## War früher alles besser? Ist heute alles gut?

Wir wohnen in der Nähe der Bahnlinie HH-Berlin. In der Nähe des Reinbeker

Bahnhofs auf der Wentorfer Seite. Was bis etwa 1990 noch möglich war: Man konnte vom Blumenweg aus die Züge sehen! Ein Vergnügen für alle Kinder. Und einen Weg gab es: „Bahnkuhle“. Der Weg führte an den Gleisen entlang, und so ging man vom Tunnel (Unter den Linden/Obere Bahnstraße) bis zur Schranke. Sie verband die Straßen Am Haidberg und Obere Bahnstraße. Die Schranke wurde per Hand betätigt und hatte einen weithin hörbaren Klang, eine kleine Melodie, einen Klang zwischen Glocke und Klingel.

Die Bahnkuhle – unser schönster Spielplatz. Sie grenzte an den Zimmermannplatz von Karl Klem-pau. Man kann sie nicht mehr betreten, nur noch erahnen, sie ist rundherum bebaut mit einzelnen Familienhäusern. Sie war lange Zeit von einem Reh bewohnt, das einen ungeheuren Appetit auf Rosen verspürte, was den Anwohnern wiederum sehr missfiel. Manchmal war es auch in unserem Garten. Es war ein wunderschönes Tier, ich hatte nie zuvor ein so schönes Reh gesehen!

Auf der anderen Seite der Bahnkuhle und des Blumenwegs bis Unter den Linden war ein Kornfeld, das meines Wissens dem Bauern Höl-tig gehörte. Im Sommer standen dann auf dem Stoppelfeld die goldgelben Hocken aus den gebundenen Getreidegarben aufgestellt. Schließlich war Wentorf zu der Zeit vor 80 Jahren ein Dorf, ein richtiges Dorf mit sehr schönen und weniger schönen Bauernhäusern und einem Spritzenhaus und dem Villenviertel als Anhängsel – oder umgekehrt?

Aber das alles wollte ich gar nicht erzählen, also zurück zum Blumenweg, zur Bahnstrecke HH-Berlin: Unser Vater hatte seinerzeit viel in Berlin



zu tun und fuhr mit dem „Fliegenden Hamburger“. Wir Kinder standen am Bahndamm, der in meiner Erinnerung durch einen Stacheldrahtzaun gesichert war. Und wir warteten auf den „Fliegenden Hamburger“, welcher ein Wunderwerk, er fuhr ohne Lokomotive! Berlin-Hamburg in 142 Minuten ohne Halt, im Durchschnitt mit 122 km/Std. Es war in den 30er Jahren der erste Dieselschnelltriebwagen der Deutschen Reichsbahn (DR) und weltweit als schnellste Zugverbindung bekannt.

Man sah damals von oben auf die Gleise; dort stand und steht bis heute auf freier Strecke eine Signalanlage. In meiner Vorstellung ist es noch dieselbe wie damals, und sie scheppert noch genau so schön, wenn sie bewegt wird.

Eines Tages dann geschah etwas: Das Signal stand auf „HALT“ und der „Fliegende Hamburger“ hielt. Und genau in diesem Zug saß unser Vater. Und er ging zum Schaffner und fragte: „Kann ich bitte hier aussteigen? Ich wohne nämlich hier“. Und der Schaffner hatte Verständnis dafür und fand: Das ist in Ordnung, und er öffnete die Tür. Unser Vater nahm sein Köfferchen und schlitterte auf den Schottersteinen runter auf den Weg für die Gleisarbeiter, er ging die etwa 200 m bis zur Schranke. (Wer eher dort war, der „Fliegende Hamburger“ oder unser Vater, ist nicht überliefert.) Dort hielt er noch ein Schwätzchen mit dem Schrankenwärter und war dann fünf Minuten später zu Hause, anstatt noch die Strecke bis zum Hamburger Hauptbahnhof und zurück nach Reinbek zu müssen. Wir alle waren glücklich. Nun frage ich Sie: Wäre so etwas heute noch möglich? Und war das nicht schön?



## Hamburg ganz neu sehen: auch nachts um Welten besser



### Testen Sie die Brillengläser der nächsten Generation:

- › kostenlose Augenprüfung mit dem i.Profiler® von ZEISS
- › Bildband „100 Dinge in Hamburg“ als Geschenk beim Kauf von i.Scription Brillengläsern von ZEISS

 [www.sehen-neu-erleben.de](http://www.sehen-neu-erleben.de)

Hofmann Optik + Akustik

21465 Wentorf, Zollstr. 3, 040. 73 93 75 25



jc – Im Herbst vergangenen Jahres hatte die Fraktion von Bündnis90/Die Grünen einen Antrag gestellt, nach dem die umfangreichen Sitzungsunterlagen für die 60 bis 70 jährlichen Ausschusssitzungen nicht mehr kopiert sondern von den Ausschussmitgliedern im Internet abgerufen werden sollen. Internet für die Beratungen steht im Rathaus schon seit langem zur Verfügung. Zunächst ermittelte die Gemeindeverwaltung: Von 55 Kommunalpolitikern wollten 32 am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmen, davon die eine Hälfte mit eigenen Geräten, die andere Hälfte erwartet, dass ihr die Gemeinde die Geräte zur Verfügung stellt. 23 Politiker wollten sich (noch?) nicht beteiligen.

Am 2. Dezember beschloss der Hauptausschuss mit sieben Jastimmen und einer Enthaltung die Einführung des papierlosen Sitzungsdienstes, allerdings mit einem Zusatzantrag der CDU, der den Teilnehmern eine monatliche „Sachkostenpauschale“ von 25 Euro zusichert. Zwei Tage später bestätigte die Gemeindevertretung einstimmig mit 20 Anwesenden den Beschluss.

Welche Sachkosten entstehen hier eigentlich? Von den Mitgliedern des Hauptausschusses war nichts zu erfahren. Die Niederschrift der Gemeindeverwaltung führte in ihrer Niederschrift auf: „Internetgebühren, Druckkosten, Stromkosten, Hard- und Softwarekosten.“

Internetgebühren? Gibt es wirklich noch jemand, der keine Flatrate hat? Druckkosten? Das Ausdrucken soll doch gerade vermieden werden! Stromkosten? Selbst wenn jemand in drei Ausschüssen tätig ist, die Stromkosten des Computers dürften kaum messbar sein. Hard- und Softwarekosten? Es ist doch alles vorhanden!

Vielleicht haben die Entscheidungsträger vergessen, dass es ohnehin 25 Euro pro Sitzung gibt? Es bleibt zu hoffen, dass der Beschluss „Sachkostenpauschale“ schnellstens wieder rückgängig gemacht wird. Die Chance dazu wird die Gemeindevertretung am 3. Juli haben, wenn die Beratungen zur Haushaltskonsolidierung in den Fraktionen und im Finanzausschuss abgeschlossen sind.

## stellen wir uns auf den Kopf Für Sie

- Pflege bei Ihnen zu Hause
- Psychiatrische Demenzbetreuung
- Verhinderungspflege
- Wohngemeinschaften für Senioren
- Pflegeberatung für Angehörige (Kosten übernimmt die Krankenkasse)
- Beratung barrierefreies Wohnen – Beteiligung der Krankenkasse
- Tagespflege – Hol- u. Bringservice – 2 kostenlose Schnuppertage
- Spezielle Seniorenzüge



Rufen Sie uns einfach unverbindlich an – wir freuen uns.

Uns Hus · Hauptstraße 7 · 21465 Wentorf

040 / 254 913 67 · unverb. Beratung · info@unshus-tagespflege.de

## Veranstaltungskalender

02.04.14 14.30-16.30	<b>Geführte Besichtigung Kampnagelhallen</b> Bürgerverein, Anmeldung bis 26.3.14, Tel. 720 11 43 Wolfgang Blandow
03.04.14 19.30 Uhr	<b>Vortrag: Von den Pyrenäen bis Galicien</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude
05.04.14 10.00-12.00	<b>Aktion Sauberes Wentorf</b> Gemeinde Wentorf
06.04.14 15.00-18.00	<b>Heimatmuseum geöffnet</b> Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
06.04.14 11.00-17.00	<b>Offenes Atelier</b> Kerstin Ploß, Alte Tischlerei, Reinbeker Weg 44, Eingang Flurstraße
10.04.14 19.30 Uhr	<b>Lichtbildervortrag „Bergedorf 1950-60“</b> Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
29.04.14 14.00-19.00	<b>Busausflug zum Heinz-Rieck-Haus, Ausstellung Heinz Höfner</b> Senioren am Dienstag, Anmeldung Tel. 720 89 65, Marion Schweitzer
04.05.14 15.00-18.00	<b>Heimatmuseum geöffnet</b> Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
08.05.14 19.30 Uhr	<b>Märchen für Erwachsene, Heidrun Awuku</b> Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
08.05.14 19.30 Uhr	<b>St. Pauli: Vom Hafenviertel zur Hochglanzarchitektur</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude
09.-11.05.14 20.00 Uhr	<b>Das politisch korrekte Schneewittchen</b> Wentorfer Bühne, Aula Regionalschule, Achtern Höben 3
14.05.14 14.00-15.30	<b>Führung Kunsthalle: Feuerbachs Museen – Lagerfelds Models</b> Bürgerverein – Anmeldung bis 10.05.14, Tel. 720 45 34 Thomas Pfeifer
14.05.14 19.30 Uhr	<b>Vortrag: Das archäologische Freilichtmuseum Großbredden</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude
15.05.14 19.30 Uhr	<b>Dokumentation einer zerstörten antiken Stadt auf Rhodos</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude
18.05.14 11.00-14.00	<b>Großes Jazzkonzert</b> Bürgerverein, Vereinshaus des SC Wentorf, Am Sportplatz 10, 7 €
22.05.14 19.30 Uhr	<b>Vortrag: „Zurück zur Natur“, Künstlerkolonie Worswede</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude
27.05.14	<b>Busfahrt nach Damp</b> Seniorentreff am Dienstag, Anmeldung Tel. 720 89 65, Marion Schweitzer
01.06.14 15.00-18.00	<b>Heimatmuseum geöffnet</b> Bürgerverein, Alte Schule, Teichstraße 1
12.06.14 19.30 Uhr	<b>Revitalisierung alter Häfen in Deutschland und Dänemark</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude
24.06.14 19.30 Uhr	<b>Theodor Fontana als Krimiautor</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude
26.06.14 19.30 Uhr	<b>Theodor Fontane und die Frauen</b> Freie Lauenburgische Akademie, Hauptstraße 18d, Angergebäude

## Regelmäßige Veranstaltungen

### Montags

<b>DRK: Treffen für Einsame und Behinderte Jugendrotkreuz</b>	am <b>1. Montag</b> des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Wentorfer Bühne</b>	jeden <b>Montag</b> 20.00 Uhr	Südring 48
<b>Meditatives Tanzen</b>	jeden <b>Montag</b> 20.00 Uhr	Aula Regionalschule Achtern Höben 3
<b>Frauenfrühstück CDU</b>	am <b>1. und 3. Montag</b> des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>Chorprobe/Kantorei</b>	am letzten <b>Montag</b> des Monats 09.00 – 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
	jeden <b>Montag</b> 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1

### Dienstags

<b>Morgensinger</b>	jeden <b>Dienstag</b> 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>Wentorfer Künstlergruppe</b>	jeden <b>Dienstag</b> 9.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Erziehungsberatung</b>	jeden <b>Dienstag</b>	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
<b>Gymnastik für Senioren</b>	jeden <b>Dienstag</b> 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
<b>Seniorenrat Sprechstunde</b>	jeden <b>Dienstag</b> 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Computer Gruppe des Seniorenrats, Anfänger</b>	jeden <b>Dienstag</b> 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Anmeldung: 720 45 00
<b>Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf</b>	jeden <b>Dienstag</b> 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Seniorentanz Gemeinde Wentorf</b>	jeden <b>Dienstag</b> 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Chor „Russische Birke“ auch deutsche Volkslieder</b>	jeden <b>Dienstag</b> 18.30 bis 20.30 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1 Kontakt: 720 05 379
<b>Gospelchor „Good Inspiration“</b>	jeden <b>Dienstag</b> 20.15 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>DRK-Bereitschaft</b>	jeden <b>2. Dienstag</b> , 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48

### Mittwochs

<b>Yoga für Senioren</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 9.00 bis 10.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
<b>Posaunen Anfängergruppe</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 18.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>Posaunenchor</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 19.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>Chor der Ev. Militärseelsorge</b>	jeden <b>Mittwoch</b> 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Busfahrt nach Bad Bevensen</b>	am <b>1. Mittwoch</b> des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34

<b>Radtour mit dem Seniorenrat</b>	am <b>2. Mittwoch</b> des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23
<b>Pflegeberatung Wicherngemeinschaft</b>	am <b>2. Mittwoch</b> des Monats 16.00 bis 18.00 Uhr	Casinopark 6 Tel. 725451-0
<b>MS-Gruppe</b>	am <b>2. Mittwoch</b> des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Plattdüütsche Runn</b>	am <b>3. Mittwoch</b> des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
<b>Seniorenachmittag</b>	am <b>3. Mittwoch</b> des Monats 15.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>Vorlesen für Kinder (3 – 7 Jahre)</b>	am <b>3. Mittwoch</b> des Monats 15.00 Uhr	Gemeindebücherei Hauptstraße 14
<b>Frühstück mit dem Seniorenrat</b>	am <b>4. Mittwoch</b> des Monats 9.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39

### Donnerstags

<b>Krabbelgruppe</b>	jeden <b>Donnerstag</b> 10.00 bis 12.00 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>Computer-Gruppe des Seniorenrats, Fortgeschrittene</b>	jeden <b>Donnerstag</b> 15.00 bis 17.00 Uhr	Regionalschule Achtern Höben 3
<b>Anonyme Alkoholiker</b>	jeden <b>Donnerstag</b> 19.30 Uhr	Gemeindehaus, Waldweg 1 Tel. 720 91 91 54
<b>Stillgruppe</b>	am <b>2. Donnerstag</b> (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
<b>Seniorenrat Öffentliche Sitzungen</b>	am <b>2. Donnerstag</b> des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
<b>Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranke</b>	jeden <b>2. Donnerstag</b> des Monats 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
<b>Trauergruppe</b>	jeden <b>2. Donnerstag</b> des Monats 19.00 Uhr	Gemeindehaus Waldweg 1
<b>Wandern mit dem Seniorenrat</b>	am <b>4. Donnerstag</b> des Monats nachmittags	Anmeldung: 729 70 24

### Freitags

<b>Gymnastik für Senioren</b>	jeden <b>Freitag</b> 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
<b>Senioren Bridgeclub</b>	jeden <b>Freitag</b> 15.00 Uhr	Alte Schule, Teichstraße 1
<b>Wassergymnastik für Senioren</b>	jeden <b>Freitag</b> 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
<b>Laufftreff mit den Grünen</b>	jeden <b>Freitag</b> 18.00 Uhr	Lohe, ehem. Gärtnerei Knappe
<b>Freitagofilm</b>	am <b>2. Freitag</b> des Monats 19.30 Uhr	Martin Luther-Haus Waldweg 1
<b>Skatabend CDU Seniorenskat</b>	am <b>2. Freitag</b> des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33

### Sonntags

<b>Treffen Oldtimer-Freunde</b>	jeden <b>letzten Sonntag</b> des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4
---------------------------------	--	------------------------------

# Öffnungszeiten

<b>Gemeindeverwaltung</b>	montags und freitags dienstags donnerstags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 12.00 Uhr 09.00 – 12.00 / 15.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
<b>Recyclinghof</b> Auf dem Ralande 11	montags bis freitags jeden 2. und 4. Samstag im Monat November bis März mo.-fr.	10.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 14.00 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr
<b>Sprechstunde Bürgermeister</b>	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
<b>Sprechstunde Bürgervorsteher</b>	2. Dienstag im Monat Tel. 720 01-221	18.30 – 19.30 Uhr Rathaus, Zimmer 101
<b>Gleichstellungs- beauftragte</b>	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
<b>Gemeindebücherei</b>	montags, dienstags + freitags donnerstags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 19.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
<b>Sozialstation Wentorf</b>	Hauptstraße 18b	13.00 – 16.30 Uhr (werktags)
<b>Ambulanter Pflegedienst DRK</b>	werktags Kreissparkasse, Hauptstraße 1	nach telefonischer Vereinbarung Tel. 729 77 950
<b>Amtsgericht Reinbek</b>	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
<b>Seniorenrat</b>	dienstags	10.00 – 11.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
<b>Prisma</b>	dienstags bis freitags sonntags	15.00 – 20.00 Uhr 14.00 – 19.00 Uhr
<b>Sozialverband Deutschland</b>	1. und 3. Montag im Monat Tel. 720 01219	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
<b>Schuldnerberatung Frau Tiedemann</b>	am 4. Freitag im Monat	08.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Zimmer 16
<b>Rentenberatung Harry Klockmann</b>	alle 2 Wochen, dienstags telef. Anmeldung: 720 01-0	09.00 – 12.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
<b>Behindertenbeauftragte Gabriela Baldauf</b>	am 1. Donnerstag im Monat	14.00 – 16.00 Uhr Rathaus Zimmer 16
<b>Freie Lauenburgische Akademie (FLA)</b>	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Hauptstraße 18d
<b>Kreissparkasse</b>	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09:00 – 13.00 / 14.00 – 18.00 Uhr 09:00 – 13.00 / 14.00 – 16.00 Uhr
<b>Hamburger Sparkasse</b>	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09:00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
<b>Post/Kroschke Bürgerservice</b>	montags bis freitags samstags	09:00 – 12.30 / 14.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
<b>Altkleiderannahme DRK Reinbek</b>	montags	13:00 – 19:00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
<b>Altkleiderannahme DRK Wentorf</b>	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
<b>Sozialkaufhaus Reinbek</b>	Möbel, Besteck, Bücher, Kleider montags bis donnerstags freitags	Halskestraße 4, Reinbek 10.00 – 18.00 Uhr 10.00 – 14.00 Uhr

# Wichtige Telefonnummern für Wentorf

<b>Abfallentsorgung</b>	0800 29 74 001	<b>Kreisverwaltung Ratzeburg</b>	04541 – 888-0
<b>Abwasser</b> (außerh. Dienstzeit)	720 86 12	<b>Möbel holt ab</b>	229 47 15 12
<b>Ambulante Pflege</b>	25 49 13 67	<b>Mutter Eva von Tiele- Winckler-Pflegeheim</b>	729 052-0
<b>Amtsgericht Reinbek</b>	727 59-0	<b>Marienburg Jugendhaus</b>	720 37 86
<b>Anonyme Alkoholiker</b>	720 91 91 54	<b>Notarzt-Zentrale SH</b>	116 117
<b>Apotheke Hauptstraße</b>	720 12 08	<b>Notruf</b>	110
<b>Apotheke Casinopark</b>	720 23 60	<b>Ortsjugendring</b>	73 93 76 86
<b>Behindertenbeauftragte</b>	0151 – 55 14 52 09	<b>Patienten-Ombud</b>	01805 – 23 53 83
<b>B.U.N.D. Wentorf</b>	720 28 33	<b>Polizei Wentorf</b>	72 97 80 47
<b>Bücherei</b>	720 53 99	<b>Postkundentelefon</b>	0180 – 233 33
<b>Bürgerverein</b>	23 40 90 01	<b>Rathaus Wentorf</b>	720 01-0
<b>Bürgervorsteher</b>	720 01 221	<b>Regionalschule</b>	720 27 43
<b>CDU</b>	722 91 98	<b>SC Wentorf</b>	720 42 45
<b>DRK Wentorf</b>	0170 – 861 59 56	<b>Schiedsman</b>	720 30 13
<b>e-werk Störungsdienst</b>	72 73 73 74	<b>Schornsteinfeger</b>	0172 – 950 89 97
<b>Elterntelefon</b>	0800 – 111 05 50	<b>Seniorenrat</b>	720 45 00
<b>Erziehungsberatung</b>	04152 – 80 98 40	<b>Sozialdienste DRK</b>	72 97 78 50
<b>FDP</b>	720 51 11	<b>Sozialkaufhaus Reinbek</b>	229 47 15 12
<b>Feuer</b>	112	<b>Sozialverband Deutschland</b>	720 01-0
<b>Feuerwehr Wentorf</b>	720 42 42	<b>SPD</b>	738 88 08
<b>Försterei (Frau Franke)</b>	720 10 30	<b>Sperr-, Bio-, Restmüll</b>	0800 297 40 01
<b>Friedhof</b>	720 96 07	<b>Suchtberatung</b>	727 92 66
<b>Gas</b>	23 66 23 66	<b>Tennisclub Wentorf</b>	720 53 57
<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>	0172 – 536 86 83	<b>Tierschutz-Notruf</b>	0700 58 58 58 10
<b>Grundschule</b>	720 12 04	<b>Tonteich</b>	04104 – 28 93
<b>Grüne/Bündnis 90</b>	0172 – 250 24 96	<b>TSG kissland</b>	72 97 78 87
<b>Gymnasium</b>	725 45 00	<b>Umweltschutztrupp</b>	04531 – 50 15 43
<b>Jugendpfleger</b>	720 01-0	<b>UWW</b>	0172 411 97 53
<b>Kirche, evangelisch</b>	720 24 25	<b>Wasser</b>	78 19 51
<b>Kirche, katholisch</b>	720 73 58	<b>Wentorfer Bühne</b>	727 91 92
<b>Krankenhaus Bergedorf</b>	725 54-0	<b>Wentorfer Hilfsdienst</b>	729 78 484
<b>Krankenhaus Boberg</b>	73 06-0	<b>Wilder Müll</b> außerh. Wentorfs	04541 – 88 84 56
<b>Krankenhaus Reinbek</b>	72 80-0		

**Feinkosthaus R. A. Schulz**  
- Delikatessen aus aller Welt -  
Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf  
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218  
e-mail: info@feinkosthausschulz.de  
www.feinkosthausschulz.de

**einfach mehr für Sie...**  
• Lieferservice • Partyservice  
• Präsentkörbe • Einpackservice  
• Parkhaus mit Fahrstuhl

**TAXI REINBEK**  
**722 66 66**  
www.taxi-reinbek.de  
**Großraumtaxi für 8 Personen**

# SAUBERE GESCHÄFTE SEIT MEHR ALS 100 JAHREN.



**Zuverlässig – kompetent – persönlich.  
So verstehen wir Abfallentsorgung seit 1899!**

**040-7 21 70 21**

**buhck**   
GRUPPE